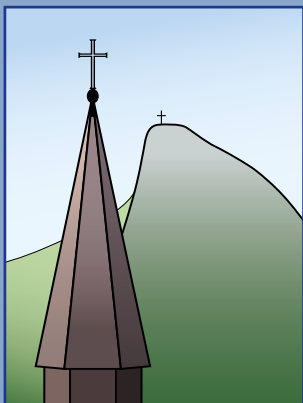




Gemeindebrief der Kreuzkirche Oberammergau
Nr. 30 · November 2025–Februar 2026

Kreuz & quer

Evangelisch im Ammertal



Alles neu?

Hotel Alte Post

Familie Anton Preisinger

Dorfstr. 19, 82487 Oberammergau

Tel: 0 88 22/9 10-0 Fax: 9 10-1 00

Email: info@altepost.com

Unser historisches Haus liegt in unmittelbarer Nähe zur Kirche. Mit gemütlichen Stuben und großen Veranstaltungsräumen sind wir für alle Arten von Festen und sonstigen Feierlichkeiten bestens vorbereitet. Gerne unterstützen und beraten wir Sie.



KLOSTERHOTEL
★★★★★
Ludwig der Bayer
ETTAL

Ausflugslokal · Restaurant · Biergarten · Sonnenterrasse

Kaiser-Ludwig-Platz 10-12 · 82488 Ettal · Tel.: 0 88 22 - 91 50 · www.kloster-ettal.de/hotel · hotel@kloster-ettal.de



„Meine eigenen vier Wände in einem familiären Umfeld. Das ist mir wichtig.“

21 neue Appartements bezugsfertig

SeniorenWohnen + BRK
Ihr Plus im Alter

„Für immer Urlaub“ – im Herzen Bayerns, am Fuße der Alpen, inmitten einer einzigartigen Landschaft ruht Oberammergau. Der beschauliche Ort ist besonders reich an Schönheiten der Natur und bietet ein breitgefächertes Freizeit- und Kulturangebot.

SeniorenWohnen Oberammergau
St.-Lukas-Straße 15, 82487 Oberammergau
Tel. 08822 918-0, info.amt@ssg.brk.de



Betreutes Wohnen Plus für Individualisten

Jetzt unverbindlich informieren und Wunschwohnung sichern!

Sozialservice-Gesellschaft
des Bayerischen Roten Kreuzes GmbH



In dieser Ausgabe



Themen

- 4 Editorial
- 6 Jahreslosung für 2026
- 7 Abläufe im Gottesdienst
- 8 Des Pfarrers neue Kleider

Gemeindeleben

- 10 Neues zum Kirchenfenster
- 15 Kasualien
- 19 Ehrenamt braucht Zeit
- 22 Kinderseite

Gottesdienste und Veranstaltungen

- 11 Gottesdienste November 2025 bis Februar 2026
- 14 Weitere Gottesdienste
- 16 Besondere Gottesdienst-Angebote
- 17 Besondere Veranstaltungen
- 18 Konzert Clemens Bittlinger

Rückblick

- 20 Bildergalerie

Hinweise

- 24 Impressum



Angedacht

„Siehe
ich mache
alles neu!“
(Off 21,5)

Alles neu? Ganz schön heftig! Will ich das wirklich? Im Trend liegt doch eher das Thema Nachhaltigkeit. Recycling, oder: schon mal von „Upcycling“ gehört? Statt etwas wegzuwerfen, verwandelt man es beim Upcycling in etwas Neues, Nützliches. Man gibt Dingen sozusagen ein zweites Leben, oft in einer schöneren Form. Der Unterschied zwischen Upcycling und Recycling? Werden verzierte Griffe eines Schrankes zu Ohringen umgearbeitet, spricht man von Upcycling. Wird Altpapier zu Toilet-

tenpapier aufbereitet und damit wiederverwendet, wäre das Recycling. Ziel bei beidem ist, Abfall zu reduzieren und Ressourcen zu schonen.

Alles neu? Was hat den Verfasser Johannes wohl motiviert, in unserer Jahreslosung für 2026 aus der Offenbarung etwas Neues zu versprechen?

Die Offenbarung des Johannes ist das letzte Buch der Bibel. Der Autor ist vermutlich nicht der Evangelist oder der

Jünger Johannes, sondern ein römischer Staatsbürger, der als Christ Ärger mit dem Staat bekam. Am Ende des 1. Jahrhunderts hat er die Bedrängnisse, denen die ersten christlichen Gemeinden ausgesetzt waren, hautnah miterlebt. Verbannt auf der Insel Patmos schreibt er seine Visionen auf. Eindrucksvolle Bilder sind das, hell, warm und farbenfroh - ein wohltuender Kontrast zu unseren dunklen Wintertagen. Der Inhalt seiner Vision: trotz allem, was ihr gerade erlebt, kümmert sich Gott um euch, um seine Kirche. Selbst in die tiefsten Momenten eures Lebens strahlt seine Wirklichkeit bereits hinein. Zerstörung und Gewalt haben nicht das letzte Wort.

„Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein“ (Off 21,4). Das war nicht nur Balsam für die Seelen der verfolgten Christinnen und Christen damals, das sind Worte der Hoffnung bis heute.

Wenn Gott in der Offenbarung verspricht: „Siehe, ich mache alles neu“, heißt das nicht, dass alles Vergangene vorbei und vergessen ist. Alle Erfahrungen und Entbehrungen bleiben bestehen, aber sie bekommen einen neuen Sinn. Gottes Wirklichkeit bringt neue Hoffnung, neues Vertrauen, neues Leben, aber eben in einer Art Upcycling - etwas Altes verwandelt sich in etwas Neues, Schöneres. Allerdings geschieht dieses Neue nicht deshalb, weil wir es durch Anstrengung

erzwingen wollen, sondern weil Gott es längst will. Gott kommt uns entgegen - an Weihnachten in dem kleinen Säugling Jesus.

In diesem Vertrauen unser Leben gestalten zu dürfen, das ist der große Schatz des christlichen Glaubens. Die Zusage „Siehe, ich mache alles neu“, also eine Art Hoffnungsfaden, der uns durchs Leben trägt. Durch so manches Dunkel hindurch hin zu einem Leben, das uns schon heute Hoffnung macht und getröstet sein lässt. Gottes „Upcycling“ eben.

Ihnen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

*Ihre Pfarrerin
Heike-Andrea Brunner-Wild*





The same procedure as last year?

Abläufe im Gottesdienst

Wenn sonntags um kurz vor 10 Uhr die Glocken läuten, dann wissen viele: Jetzt geht er gleich los, der Gottesdienst! Doch was erwartet mich eigentlich, wenn ich einen Gottesdienst besuche? Was passiert da genau? Gibt es einen festen Ablauf und wenn ja, wie geht der eigentlich? „Same procedure as last year“ oder doch auch Raum für Kreativität, Spontaneität, Antworten auf aktuelle Herausforderungen? Eine kleine Reihe in unserem „Kreuz & Quer“ will diesen Fragen nachgehen. Was passiert eigentlich in einem Gottesdienst und wie läuft er ab?

Los geht's! Schon in den ersten christlichen Gemeinden gab es regelmäßige Zusammenkünfte. Es wurde gesungen, gebetet und gemeinsam gegessen. In der Apostelgeschichte wird darüber berichtet: „Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet“ (Apg 2,42). Allmählich entwickelten sich aus diesen Zusammenkünften feste Gottesdienstformen, die Liturgie. Dazu gehörten kurze, zum Teil im Wechsel gesungene Begrüßungen und Segenswünsche, Lesungen aus der Bibel, Predigt, Glaubensbekenntnis, Gebete, Bekanntmachungen und Sammlungen. Spannend ist, dass viele dieser alten Elemente sich bis heute in unseren Gottesdiensten wiederfinden. Und das aus gutem Grund. Als Kirche stellen wir uns hinein in eine Jahrhunderte alte Tradition, die uns mit den ersten christlichen Gemeinden verbindet. Und so finden sich heute neben vielem, was in unserer Zeit entstanden ist, eben auch uralte Elemente in der Liturgie unserer Gottesdienste. Diese Verbindung von Kontinuität und Veränderung sind die zentralen Merkmale eines evangelischen Gottesdienstes. Unabhängig von Trends und Machtverhältnissen sind Menschen eingeladen wahrzunehmen, dass ihr Leben, ihre Sorgen und Freuden hier Platz haben. Schon das Hineingehen in die Kirche empfin-

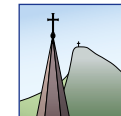
den viele wie das Eintreten in einen anderen Raum. All das, was meinen Alltag ansonsten bestimmt, darf für eine Stunde beiseitegelegt werden. In unserer Kirchengemeinde ist es ein guter Brauch, dass Mitglieder des Kirchenvorstands an der Tür stehen und die Ankommenden begrüßen. Sie wollen damit zum Ausdruck bringen: Schön, dass du da bist!

Der Beginn des Gottesdienstes ist in der Regel stark liturgisch geprägt. Nach einem Musikstück und dem Eingangssegen („Im Namen des Vaters...“) folgt eine festgelegte Kommunikation. Das Wechselstück zwischen Liturgin und Gemeinde (z.B. „Der Herr sei mit euch“ – „und mit deinem Geist.“) soll deutlich machen, in wessen Namen der Gottesdienst gefeiert wird, nämlich im Namen Gottes. Die Gemeinde bestätigt mit dem Wort „Amen“ das Gesagte. Es bedeutet auf Hebräisch sinngemäß: „So ist es!“

In jedem Gottesdienst gibt es im Eingangsteil mehrere Gebete: das sogenannte Vorbereitungsgebet (Confiteor), ein Psalmengebet und das Kollektengebet. Durchgängig gibt es dabei ein festgelegtes Wechselgespräch (oder einen Wechselgesang) zwischen Liturgin und Gemeinde. Inhalt der Gebete ist immer der Dank und die Bitte, Trauer und Klage, aber auch Hoffnung und Vertrauen an und auf Gott.

Eine Besonderheit der Liturgie der ELKB ist das gesungene Psalmengebet, der sogenannte Introitus. Je nach Kirchenjahreszeit gibt es für alle Sonntage einen vorgeschlagenen Psalm. Die bayerischen Pfarrerrinnen und Pfarrer lernen in ihrer Ausbildung, diese Psalmen zu singen; wer das nicht möchte, darf ihn aber auch sprechen. Die Psalmen stammen bereits aus einer Zeit lange vor Jesus, aus dem Alten Testament. Auch hier soll Kontinuität zum Ausdruck kommen. Bewusst stellen wir uns hinein in eine Jahrtausende alte Tradition. – Eine Fortsetzung mit den weiteren Teilen des Gottesdienstes folgt!

Heike-Andrea Brunner-Wild



Des Pfarrers neue Kleider

Im Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ von Hans Christian Andersen zahlt der Kaiser zwei Betrügern viel Geld, um sich maßgeschneiderte besondere Kleider fertigen zu lassen, die schließlich nur aus Luft bestehen. Welche Parallele zum Arbeitsgewand eines evangelischen Pfarrers oder einer Pfarrerin gibt es denn da? Auch sie ist maßgeschneidert, außergewöhnlich und ganz schön kostspielig. Pfarrerin Brunner-Wild verrät einiges rund um die klerikale Garderobe.

Was sind die wichtigsten Kleidungsstücke?

In der evangelischen Kirche besteht die offizielle Amtstracht eines Pfarrers eigentlich aus zwei wesentlichen Bestandteilen: dem schwarzen Talar und dem weißen Beffchen. Diese Kleidung ist einheitlich und wird von der Landeskirche vorgeschrieben. Je nach Gemeinde sind auch Albe und Stola möglich – nach Beschluss des Kirchenvorstands.

Beffchen? Das sind ja diese beiden weißen Streifen zum Einstecken, die aus dem Kragen hängen?

Weißer Streifen ja, aber nicht zwingend zum Einstecken. Es gibt welche zum Binden, zum Einknöpfen oder auch zum Stecken. Da haben früher Pfarrer oft eine Münze eingesteckt, damit es besser hält. Die ursprüngliche Funktion des Beffchens ist übrigens die eines Bartschoners.

Beffchen gibt es in unterschiedlichen Varianten. Glatt, mit Lochmuster oder auch mit einem eingestickten Kreuz. Auf jeden Fall muss es glatt und gestärkt sein – ich finde da Sprühstärke sehr praktisch.

Jetzt zum schwarzen Talar. Wo bekommt man denn eigentlich Talare her?

Einen Talar kann man nicht einfach mit Größenangabe irgendwo bestellen. Talare werden stets maßgeschneidert. Auch wenn der Schnitt grundsätzlich sehr weit ist, an den Schultern muss abgemessen werden, genauso wie am Kragen. Ebenfalls wichtig ist die Länge: der Talar sollte über dem Knöchel enden. Und manchmal muss trotz Maßanfertigung nochmal etwas geändert werden – es kommt häufiger vor, dass man ihn nach ein paar Jahren am Hals anpassen muss. Bayernweit gibt es nur wenige Talarschneider. Das ist insofern spannend, als dass jede Landeskirche ein paar andere Vorgaben hat, wie der Samtkragen in Bayern. Ein bayerischer Talar sieht also im Detail anders aus als beispielsweise ein Hessischer.

Aus was für einem Stoff ist denn ein Talar und wie pflegt man ihn? Er wird ja kein Etikett innen haben.

Doch. Mein Talar – ich habe ihn noch aus der Zeit, als ich Vikarin war – hat tatsächlich eine Pflegeanleitung eingenäht. Talare sind jedoch keine klassische Maschinenwäsche! Sie werden entweder nur gelüftet oder müssen in die Reinigung. Bügeln kann und muss man sie aber. Das ist nicht jedermanns Sache. Früher war es der ganze Stolz der Pfarrfrauen oder der Mütter



von Pfarrern, dass der Talar immer ordentlich aussieht.

Grundsätzlich gibt es unterschiedliche Stoffe. Aber Talare werden hauptsächlich aus Schurwolle hergestellt, die atmungsaktiv, reistauglich und somit knitterarm ist. Für Frauen werden oft Stoffe verwendet, die leichter fallen.

Der Talar sollte nicht allzu sehr der Sonne ausgesetzt sein: der Stoff, besonders der Samteinsatz, bleicht leicht aus. Alle Pfarrer und Pfarrerrinnen, die ich kenne, geben gut auf ihre Amtstracht acht. Sie ist ja ihr Eigentum. Ein neuer Talar kostet um die 1.000 €. Da lässt man sich nicht leichtfertig einen neuen schneiden. Vielleicht zum 50. Geburtstag, oder wenn man Oberkirchenrat wird.

Gibt es ein paar Geheimnisse oder Tricks, die Sie verraten dürfen?

Es gibt tatsächlich ein paar Kniffe. Zum Beispiel lernt man in der Ausbildung, wie man mit Talar korrekt Treppen steigt, damit man nicht drauf tritt. Dabei greift man beherrscht mit einer Hand in den Stoff, man sollte ihn nicht lupfen wie ein Kleidchen.

Eine pikante Frage: Was trägt der Pfarrer denn drunter? Geht eine kurze Hose?

Auch hier gibt es Vorgaben. – Das Darunter sollte auf jeden Fall schwarz oder dunkel sein, dem Anlass angemessen. Eine kurze Hose ist natürlich schwierig. Wobei ich gestehen muss: mir ist immer kalt, auf diese Idee bin ich noch

gar nicht gekommen! Die Schuhwahl sollte dem Anlass entsprechen und möglichst schwarz sein, keine Turnschuhe. Absatz bei Frauen ist gestattet. Je nachdem wie groß, oder vielmehr klein manche Kolleginnen sind, ist es ja oftmals sogar hilfreich, hohe Schuhe zu tragen.

Was macht man denn im Winter – zum Beispiel bei einer Beerdigung draußen? Der Talar selbst ist ja nicht sehr wärmend...

Jacken oder Mäntel über dem liturgischen Gewand zu tragen, lässt die Kleiderordnung nicht zu. Aber unter dem Talar kann man natürlich dicke dunkle Pullover oder warme lange Unterwäsche anziehen. Natürlich geht bei Regen oder Schnee auch ein Schirm. Allerdings hat man ja in der Regel Unterlagen zum Lesen dabei – also muss einem jemand den Schirm halten.

Eine offizielle Kopfbedeckung ist übrigens das Barett! Diese flache schwarze Mütze ist aber ziemlich aus der Mode gekommen. Ich habe keins.

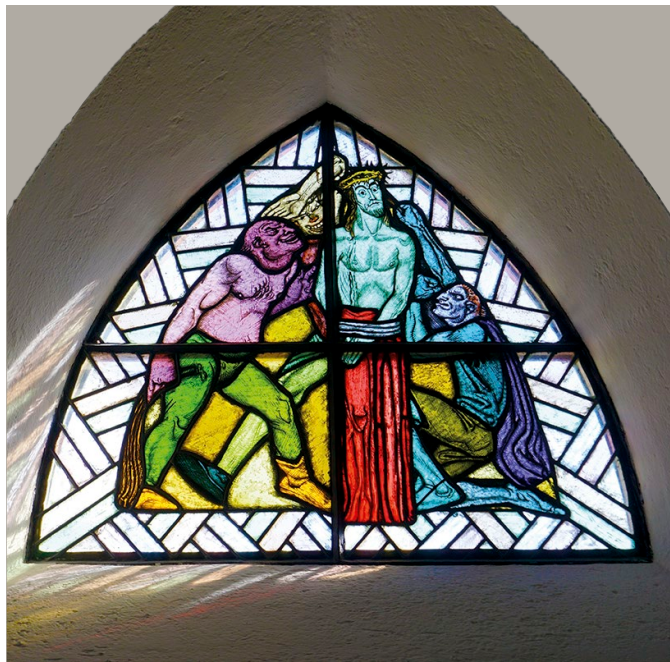
Alles in allem tragen Pfarrer also ihren Talar lange Zeit und haben als Amtstracht einen engen Bezug dazu. Würden Sie das auch so sehen?

Auf jeden Fall. Es gibt manche Pfarrer, die möchten sogar in ihrem Talar beerdigt werden – auch das ist möglich.

Vielen Dank, Frau Pfarrerin Brunner-Wild, für das interessante Gespräch und die vielen persönlichen Einblicke!

Neues von den Kirchenfenstern

In den letzten Wochen und Monaten hat der Kirchenvorstand viele Informationen über die Entstehungsgeschichte unserer Kreuzkirche und deren Innengestaltung, speziell auch der Fenster, gesammelt.



Die Kirchenfenster sind ein kunsthistorisches Dokument aus der Bauzeit der Kirche um 1928. Die Darstellung, besonders die der Geißelung Jesu, ist antisemitisch belastet. Die gelben Schuhe der linken Gestalt – „gelb“ seit dem Mittelalter in der christlichen Kunst als Farbe des Hasses verwendet – und die hakennasige Fratze der rechten Gestalt, stehen in zeitlicher und geistiger Verbindung zu entsprechenden NS-Karikaturen.

Der Kirchenvorstand weiß sich dazu verpflichtet, sich kritisch mit den antijüdischen Mustern in den Kirchenfenstern der Kreuzkirche auseinanderzusetzen. Sie sind verletzend und widersprechen dem biblischen Zeugnis. Zugleich erinnern sie an das jüdenfeindliche Erbe in der christlichen Tradition und mahnen dazu, es zu überwinden.

Auf diesem Hintergrund ist ein Text für eine Informationstafel entstanden. Unsere Hoffnung ist, dass die Tafel in den nächsten Wochen einen guten Ort im Eingangsbereich der Kirche finden wird.

Unsere Erfahrungen vor Ort fließen auch ein in die Erstellung einer Handreichung, die derzeit in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern entsteht. Dabei geht es

um eine Orientierungshilfe für Gemeinden zum Umgang mit antijüdischen Bildwerken in und an Kirchenräumen. Antijüdische Darstellungen stellen eine Herausforderung und eine Chance dar. Wir als Kirchengemeinde setzen uns für einen respektvollen Umgang zwischen den Menschen in ihrer Verschiedenheit ein.



Gottesdienstanzeiger

November

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

(Ez 34, 16)

20. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag 02.11.2025

10.00 Uhr Gottesdienst

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrerinnen Antonia Mangold, Murnau - Eschenlohe

Drittletztter Sonntag des Kirchenjahres

Sonntag 09.11.2025

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst und Kirchenkaffee

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrer i. R. Wilfried Scholl

Vorletztter Sonntag des Kirchenjahres/ Volks-
trauertag

Sonntag 16.11.2025

10.00 Uhr Gottesdienst

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrerinnen Heike-Andrea Brunner-Wild

Buß- und Betttag

Mittwoch 19.11.2025

18.00 Uhr Gottesdienst

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrerinnen Simone Feneberg

Ewigkeitssonntag

Sonntag 23.11.2025

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Wein und Traubensaft)

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrerinnen Heike-Andrea Brunner-Wild

11.30 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche St. Clemens, Eschenlohe

Pfarrerinnen Heike-Andrea Brunner-Wild

18.00 Uhr Gottesdienst

Katholische Kirche St. Jakobus Wildsteig

Pfarrerinnen Heike-Andrea Brunner-Wild

Donnerstag 27.11.2025

19.00 Uhr Der besondere Gottesdienst im
Advent – „Spielräume gewinnen – bewegt“

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrerinnen Heike-Andrea Brunner-Wild

1. Advent

Sonntag 30.11.2025

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Wein und Traubensaft)

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrerinnen Heike-Andrea Brunner-Wild

Dezember

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen
Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne
der Gerechtigkeit und Heil unter ihren
Flügeln.

(Mal 3, 20)

Donnerstag 04.12.2025

19.00 Uhr Der besondere Gottesdienst im
Advent – „Spielräume gewinnen – beflügelt“

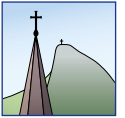
Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrerinnen Heike-Andrea Brunner-Wild

Samstag, 06.12.2025

17.00 Uhr Adventliche Musik am Dorfplatz

Posaunenchor



2. Advent

Sonntag 07.12.2025

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Konfirmationsjubiläum und Abendmahl (Wein und Traubensaft) und Kirchenkaffee
Kreuzkirche Oberammergau

PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild

18.00 Uhr Gottesdienst

Katholische Kirche St. Georg Bad Bayersoien

PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild

Donnerstag 11.12.2025

19.00 Uhr Der besondere Gottesdienst im Advent – „Spielräume gewinnen – begeistert“
Kreuzkirche Oberammergau

PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild

Samstag, 13.12.2025

17.00 Uhr Adventliche Musik am Dorfplatz
Posaunenchor

3. Advent

Sonntag 14.12.2025

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst und Kirchenkaffee
Kreuzkirche Oberammergau

PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild

18.00 Uhr Gottesdienst

Katholische Kirche Schönberg

PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild

Donnerstag 18.12.2025

19.00 Uhr Der besondere Gottesdienst im Advent – „Spielräume gewinnen – beglückt“
Kreuzkirche Oberammergau

PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild

Samstag, 20.12.2025

17.00 Uhr Adventliche Musik am Dorfplatz
Posaunenchor

4. Advent

Sonntag 21.12.2025

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee
Kreuzkirche Oberammergau

PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild

Heiliger Abend

Mittwoch 24.12.2025

15.00 Uhr Familiengottesdienst mit „Krippenspiel“
Kreuzkirche Oberammergau

PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild

17.00 Christvesper mit Posaunenchor
Kreuzkirche Oberammergau

PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild

22.00 Uhr Christmette

Kreuzkirche Oberammergau

PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild

Erster Weihnachtsfeiertag

Donnerstag, 25.12.2025

18.00 Uhr Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau

PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild

Zweiter Weihnachtsfeiertag

Freitag 26.12.2025

10.00 Uhr Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrer i. R. Uli Seegenschmiedt, Murnau

19.00 Uhr StadlWeihnacht am Stadl der Familie Pongratz: Ökumenische Andacht zum Ausklang der Weihnachtsfeiertage
Michael-Diemer-Straße zw. Am Pflanzgarten & Schaffelbergstraße

Erster Sonntag nach Weihnachten

Sonntag 28.12.2025

10.00 Uhr Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrer Florian Bracker, Murnau

Altjahresabend/ Silvester

Mittwoch 31.12.2025

17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein und Traubensaft)

Kreuzkirche Oberammergau

PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild

Jahreslosung 2026:

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Off 21,5)

Januar

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

(Dtn 6,5)

Neujahr

Donnerstag 01.01.2026

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein und Traubensaft) und Möglichkeit der Einzelsegnung
Kreuzkirche Oberammergau

PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild

Zweiter Sonntag nach Weihnachten

Sonntag 04.01.2026

10.00 Uhr Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrer Andreas Fach, Murnau

(*PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild - 10 Uhr Gottesdienst in Murnau*)

Epiphania

Dienstag 06.01.2026

10.00 Uhr Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau

PfarrerIn Simone Feneberg

Erster Sonntag nach Epiphania

Sonntag 11.01.2026

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee

PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild

Zweiter Sonntag nach Epiphania

Sonntag 18.01.2026

10.00 Uhr Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau

PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild

Dritter Sonntag nach Epiphania

Sonntag 25.01.2026

10.00 Uhr Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau

PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild

Februar

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

(Dtn 26,11)

Letzter Sonntag nach Epiphania

Sonntag 01.02.2026

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein und Traubensaft)

Kreuzkirche Oberammergau

PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild

Zweiter Sonntag vor der Passionszeit - Sexagesimae

Sonntag 08.02.2026

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee

Kreuzkirche Oberammergau

Pfarrer Florian Bracker, Murnau

Estomihi - Sonntag vor der Passionszeit

Sonntag 15.02.2026

10.00 Uhr Gottesdienst

Kreuzkirche Oberammergau

PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild

Invokavit – 1. Sonntag der Passionszeit

Sonntag 22.02.2026

10.00 Uhr Gottesdienst

Kreuzkirche Oberammergau

PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild

Reminisere - 2. Sonntag der Passionszeit

Sonntag 01.03.2026

10.00 Uhr Gottesdienst

Kreuzkirche Oberammergau

PfarrerIn Heike-Andrea Brunner-Wild

Kindergottesdienst

monatlich

sonntags, 10.00 Uhr

Fröhliches Miteinander

jeden 3. Mittwoch

im Monat, 15:00 Uhr

12.11.2025

17.12.2025

21.01.2026

18.02.2026

18.03.2026

Posaunenchor

mittwochs, 19.30 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Weitere Gottesdienste

**Evangelische Gottesdienste
in der Klinik Kapelle
der Klinik Oberammergau**

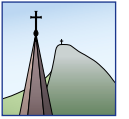
Am Freitag den 14.11., 28.11.,
05.12., 19.12., 09.01., 23.01.
und 13.02. jeweils um 16.30 Uhr.

**Evangelische Gottesdienste
im Seniorenwohnen
Oberammergau**

Am Montag den 10.11.,
24.11. (ökumenisch), 08.12.,
22.12. (ökumenisch), 19.01.
und 23.02. jeweils um 15 Uhr.

**Evangelische Gottesdienste
im Pflege- und Seniorenwohnen
Ammertal Unterammergau**

Am Freitag den 07.11., 05.12.,
19.12., 16.01. und 13.02.
jeweils um 14 Uhr.

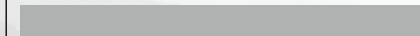
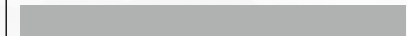


Kasualien

Juli bis Oktober 2025

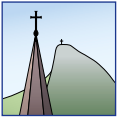
Verstorbene

JESUS CHRISTUS spricht: ICH
bin die Auferstehung
und das Leben.
Johannes 11, 25



Die Namen dürfen im Internet nicht veröffentlicht werden

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindemitgliedern gegen die Veröffentlichung der Amtshandlungsdaten im Gemeindebrief Kreuz und quer (§ 11 DSGVO): Im Gemeindebrief Kreuz und quer werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich, oder auf anderem Wege im Gemeindebüro, Theaterstraße 10 in 82487 Oberammergau erklären. Wir bitten diesen Widerspruch möglichst frühzeitig zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.



Besondere Gottesdienst-Angebote

Bald ist wieder Kindergottesdienst

Wir lernen Jesus kennen, spielen, basteln und singen. Besuch uns und mach mit.

Wir freuen uns auf Dich!

Unsere Termine (10.00 Uhr)

09.11.2025

14.12.2025

11.01.2026

08.02.2026



Erst Kirche, dann Kaffee

HERZLICHE EINLADUNG ZUM KIRCHENKAFFEE NACH DEM GOTTESDIENST

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an folgenden Sonntagen:

09.11.2025

07.12.2025

14.12.2025

21.12.2025

11.01.2026

08.02.2026



Ökumenischer Kinderbibeltag 2025

Auch in diesem Jahr wird es in Oberammergau einen Kinderbibeltag am schulfreien Buß- und Betttag geben. Gemeinsam erleben wir stürmische Zeiten für die Freunde Jesu, und wie sie im Sturm ihre Ruhe finden.

Ein Team aus Erwachsenen und Jugendlichen aus mehreren Gemeinden stellt wieder ein buntes Programm aus Spielen, Basteien, Musik und Theater auf die Beine. Außerdem gibt es eine ordentliche Brotzeit. Mitmachen dürfen alle Kinder, die in die 1.-4. Klasse gehen. – Bitte ein Getränk mitbringen!

Start ist am Mittwoch, 19.11. um 8.00 Uhr in der evangelischen Kreuzkirche, Theaterstraße 10. Die Veranstaltung endet ebendort um 14.00 Uhr. Die Teilnahme kostet 1,- Euro. Bitte melden Sie ihr Kind an im Evangelischen Pfarramt Oberammergau, 08822/93030 oder per Mail pfarramt.oberammergau@elkb.de.

Wir brauchen als Angaben Namen, Schule und Klasse des Kindes sowie Namen und Tel-Nr. einer Kontaktperson, die wir gegebenenfalls anrufen können.

Ökumenischer Kinderbibeltag

In stürmischen Zeiten

Mittwoch, 19.11.2025
(schulfreier Buß- und Betttag)

von 8.00 - 14.00

1.- 4. Klasse

**Kreuzkirche Oberammergau,
Theaterstraße 10**

Unkostenbeitrag: 1,- €



Da wohnt ein Sehnen tief in uns...

Der besondere Gottesdienst im Advent „Spielräume gewinnen“

27.11.2025 19.00 Uhr „Bewegt“
04.12.2025 19.00 Uhr „Beflügelt“
11.12.2025 19.00 Uhr „Begeistert“
18.12.2025 19.00 Uhr „Beglückt“

*Pfarrerin Heike-Andrea
Brunner-Wild*

**Kreuzkirche Oberammergau
19.00 Uhr**

Jahresempfang – „Siehe, ich mache alles neu“

GEMEINSAM GEMEINDE SEIN – das ist unser Auftrag als Christinnen und Christen. Gutes füreinander tun und als Ehrenamtliche in unserer Kirchengemeinde miteinander ins Gespräch kommen. Und miteinander feiern.

Das machen wir am 11. Januar 2026 im Anschluss an den Gottesdienst, der um 10.00 Uhr beginnt!

Nach einem Sektempfang lassen wir die Highlights des alten Jahres noch einmal an uns vorbeiziehen und stimmen uns gemeinsam auf das neue Jahr ein!

Herzliche Einladung!

„Spuren“

das neue Konzert von Clemens Bittlinger

Im Titelsong zu seinem Album „Spuren“ greift der Liedermacher und Pfarrer Clemens Bittlinger diesen Gedanken auf und folgt den vielfältigen Spuren, die wir in unserem Leben und auf dieser Welt hinter-

Bei seinem Konzert wird nun der Liedermacher und Pfarrer die Songs dieses Albums live präsentieren, dass dabei das gemeinsame Singen und auch eine kräftige Brise Humor nicht zu kurz kommen, dafür steht schon der Name „Bittlinger“.

Mit jährlich über 100 Konzerten bundesweit und einer Gesamtauflage von weit über 400.000 CDs gehört dieser Ausnahmeinterpret zu den erfolgreichsten Vertretern seines Genres.



lassen: „Spuren, wir hinterlassen Spuren, ob wir wollen oder nicht. Jeder hinterlässt auf seinen Touren immer wieder irgendwelche Spuren!“ Rund ein Jahr hat Liedermacher und Pfarrer Clemens Bittlinger gemeinsam mit dem Schweizer Pianisten und Produzenten David Plüss an diesem Solo Album gearbeitet. Entstanden ist auf diese Weise ein 14 Lieder umfassendes Meisterwerk.

Wann:

Donnerstag, 15. Januar 2026 um 20.00 Uhr in der Evang. Kreuzkirche Oberammergau

Wo:

Theaterstraße 10, Oberammergau

Info: 08822 93030

Eintritt frei – Kollekte erbeten



Ehrenamt braucht Zeit

KV-Tage im Karl-Eberth-Haus in Steingaden

Was wollen wir für die Evangelische Gemeinde Oberammergau in den nächsten Jahren erreichen? Was möchten wir Neues schaffen? Was möchten wir Altes bewahren? Wie ist der Bedarf in der Gemeinde? Wie wollen wir zusammenarbeiten und Ehrenamt so gestalten, dass es auch mit Beruf und Familie möglich ist? Wie möchten wir unseren Glauben leben und gemeinsam gestalten?

Das waren einige der Fragen, die wir uns als Kirchenvorstand, gewählt und berufen im Herbst 2024, gemeinsam mit unserer Pfarrerin Brunner-Wild immer wieder stellten. Fragen, die Zeit brauchen, um aus Ideen irgendwann Pläne zu machen. Daher entschieden wir uns, vom 4. bis 5. Juli 2025 für eineinhalb Tage in gemeinsame Klausur zu gehen, um uns konzentriert mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. Mit dem Karl-Eberth-Haus in Steingaden hatten wir einen idealen Gastgeber in ruhiger Umgebung für unsere Tagung und wurden mit Kaffee und Mahlzeiten ausgezeichnet versorgt.

In vielen Stunden Arbeit wurde ein riesiges Bodenbild gestaltet, dass uns am Ende die geographischen Ausdehnungen der Gemeinde vor Augen führte und wichtige Orte und Ressourcen aufzeigte. Wir diskutierten über Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten, Erreichbarkeit der Dörfer oder Möglichkeiten einer mobileren Kirche. Es folgte eine Zeitreise bis ins Jahr 2030, um möglichst konkrete Vorhaben auch zeitlich einordnen und umsetzen zu können. Nach-

denklich wurde es dann bei der Frage: „Welche Erwartungen habe ich an meine eigene Arbeit im Kirchenvorstand und was erwarten andere von mir? Was erwarte ich von den anderen?“ Hier wurde deutlich, dass es nicht selten eine Gratwanderung ist, Berufliches, Familie und Ehrenamt zu vereinbaren. Gute Kommunikationswege wurden überlegt, um hier besonders konstruktiv zusammenzuarbeiten.

Eine PowerPoint Präsentation von Pfarrerin Brunner-Wild zu dem Thema einer aktuellen Studie: „EKD-Mitgliederbefragung – Schwerpunkt Bayern“ aus dem Jahr 2024 versorgte uns mit Grundlagen zu dem Bedarf von Kirchenmitgliedern sowie dem Wandel von Gemeindearbeit.

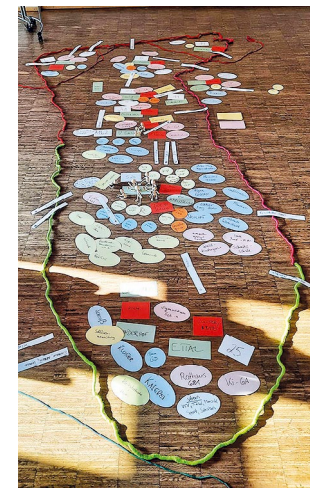
Bisherige Strukturen neu zu denken, führte zu zahlreichen kreativen Ideen für die Gottesdienstgestaltung, soziale und vielseitige thematische Angebote sowie die Arbeit mit Familien.

Gemeinsame Mahlzeiten und ein geselliger Abend unter freiem Himmel bei schönstem

Wetter dienten dann auch persönlichen Gesprächen und dem gegenseitigen Austausch.

Am Samstagabend beendeten wir die intensive Arbeitsphase mit einem Abendessen und einer Abschlussandacht und fuhren mit vielen Gedankenanstößen, neuen Vorhaben und Plänen sowie interessantem Wissenserfolg nach Hause zurück.

Mareike Kneifel





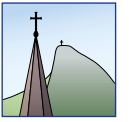
Erntedank



Berggottesdienst im September
mit Posaunenchor



Seniorenausflug
nach Rattenberg



Jubiläum VTV
Unterammergeau



Ökumenischer Gottesdienst
am Ammergauer Haus

KV-Freizeit





Welcher Stern ist einmalig?



Rätseln. Wissen. Basteln. Herstellen. Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de

Mit uns werden Ihre (T)räume wahr

Alles aus einer Hand!

- Holzsortimente für Boden, Wand, Decke und Garten
- Montage Ihrer Böden (schwimmende Verlegung, Verklebung), und Terrassen
- Verarbeitung von Holzprodukten (Hobeln, Zuschnitt, Lohnschnitt, Plattenzuschnitte)

Unternoggstraße 20
82442 Altenau

Tel. 0 88 45/7 03 03-0
Fax 0 88 45/7 03 03-25

mail@holz-steinsdorfer.de
www.holz-steinsdorfer.de

holz
steinsdorfer
Altenau im Ammertal
Holzfachmarkt • Säge- und Hobelwerk

Wir suchen ab sofort einen/eine **Mesner/Mesnerin** mit einer durchschnittlichen wöchentl. Arbeitszeit von 3 Wochenstunden. **Wir wünschen uns:**

- Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste
- Bereitschaft zum Dienst an Sonn- und Feiertagen
- Freundliches Auftreten und Freude am Dienst in der Kirche. Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche (ACK) wird erwartet. Die Vergütung erfolgt nach der kirchlichen DiVO i. V. m. dem TV-L – EG 2 Stufe 2. **Schriftliche Bewerbungen** bitte an: Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild pfarramt.oberammergau@elkb.de

www.vr-wardenfels.de

Ihr starker Partner in der Region!

Echt. Bayerisch.

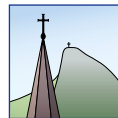
Einzigartig.

VR-Bank
Werdenfels eG

Haben Sie Lust, Kreuz & quer mitzugestalten? Zögern Sie nicht, wenden Sie sich an uns!

Wir freuen uns über Textbeiträge, Landschaftsaufnahmen aus unserer 21 Gemeinden umfassenden Pfarrei und Leserbriefe. Auch unser Redaktionsteam freut sich über Ihre Teilnahme! Sie erreichen uns per email unter redaktion@oberammergau-evangelisch.de oder telefonisch unter 08822/93030. Der Briefkasten des Pfarrbüros in der Theatergasse 10 freut sich ebenfalls über Post von Ihnen.

Herzlichst, Ihr Redaktionsteam



Ihr Draht zu uns

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Oberammergau

www.oberammergau-evangelisch.de

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild

Tel. 01512 117 4929

heike-andrea.brunner-wild@elkb.de

Pfarrbüro: Frau Sonja Husen

mittwochs von 08.30 bis 13.00 Uhr

Theaterstraße 10

82487 Oberammergau

Tel. 08822 930 30

Fax 08822 930 31

pfarramt.oberammergau@elkb.de

Bankverbindung:

IBAN DE31 7039 0000 0000 2065 98

BIC GENODEF1GAP

Ansprechpartner Gemeindegruppen:

Posaunenchor:

Dagmar Conrady

Tel. 08822 229 80 55

dcdagmar@googlemail.com

Kindergottesdienst:

Gudrun Hartmann

Tel. 08822 92 37 32

Fröhliches Miteinander:

Rosemarie von Cramer

Tel. 08822 60 39



**Besuchen Sie uns
auf Instagram**

[@oberammergau_evangelisch](https://www.instagram.com/oberammergau_evangelisch)

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Oberammergau, Theaterstraße 10,

82487 Oberammergau

redaktion@oberammergau-evangelisch.de

Redaktionskreis:

Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild

(v.i.S.d.P.), Stephan Fenzl, Nicole Richter,

Beate Stückl, Helmut Schmitz

Redaktionsleitung:

Nicole Richter

Grafik, Layout, Prepress, Produktion:

Helmut Schmitz

Druck:

www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflage 1200 Stück

Abb. auf S. 6 & 22 mit freundl. Genehmigung

durch www.gemeindebriefdruckerei.de

Bildrechte Titel: Ammergauer Alpen GmbH

Erscheinungsdatum der nächsten

Ausgabe ist der 1. März 2026.

**Wir danken allen Austrägerinnen und
Austrägern für ihren Einsatz!**



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de